

Niederschrift

über die 36. öffentliche Sitzung
des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen
am Mittwoch, 18.03.2009, 17.00 Uhr,
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Anwesende: Siehe Anwesenheitsliste
(Bestandteil der Niederschrift)

Tagesordnung:

- | | | |
|-----|--|-------------|
| 1. | Betriebsführungsvertrag KEB | 101.16.721 |
| 2. | Callcenter für die Region | 101.16.1053 |
| 3. | Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 2/2009 - | 101.16.1231 |
| 4. | Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste IX/2008 - | 101.16.1245 |
| 5. | Personalsituation in der Kinder- und Jugendförderung | 101.16.1094 |
| 6. | Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms | 101.16.1199 |
| 7. | Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel - hier: Leuchtturmprojekt "Science Park" | 101.16.1203 |
| 8. | Finanzieller Zuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen | 101.16.1219 |
| 9. | Raumbedarfs- und Nutzungskonzept für die Städtische Verwaltung | 101.16.1220 |
| 10. | Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren | 101.16.1225 |
| 11. | Web-Service zum Bürgerengagement in der Stadt Kassel durch Beteiligung an dem Bundesprojekt "Engagierte Kommunen" | 101.16.1248 |

1. Stellvertretender Vorsitzender Lewandowski eröffnet die mit der Einladung vom 11.03.2009 ordnungsgemäß einberufene 36. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zur Tagesordnung

Auf Antrag von Stadtverordneten Schöberl wird Tagesordnungspunkt

7. Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel

- hier: Leuchtturmprojekt „Science Park“

Anfrage der Fraktion B90/Grüne

- 101.16.1203 –

von der Tagesordnung abgesetzt.

1. Stellvertretender Vorsitzender Lewandowski stellt die so geänderte Tagesordnung fest.

- 1. Betriebsführungsvertrag KEB
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 17.03.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.721 -**

Beschluss

Der Magistrat wird aufgefordert, **die Möglichkeiten einer gemeinsamen Aufgabenerfüllung Stadtentwässerung und Frischwasserversorgung unter dem Dach des KVV-Konzerns oder dem Eigenbetrieb KEB erneut zu prüfen und darüber im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen zu berichten. Dabei sind folgende Ziele besonders zu berücksichtigen:**

- 1. Der Einfluss der städtischen Gremien ist zu erhalten.**
- 2. Die Möglichkeiten einer regionalen Ausweitung des KEB wird weiterhin aktiv vorangetrieben.**
- 3. Der KVV-Konzern und der Kasseler Entwässerungsbetrieb werden auf Dauer wirtschaftlich gestärkt und gesichert.**
- 4. Die Abwassergebühren bleiben mindestens in den nächsten 3 Jahren stabil. Eine Gebührenstabilität in den Folgejahren wird angestrebt.**
- 5. Die ökologischen Ziele des Kasseler Entwässerungsbetriebes werden weiterhin verfolgt.**

Stadtbaurat Witte erklärt, dass sich der Magistrat der schriftlichen Stellungnahme des Kasseler Entwässerungsbetriebes anschließt.

Der Bericht von Stadtbaurat Witte wird zur Kenntnis genommen.

**2. Callcenter für die Region
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 03.11.2008
Bericht des Magistrats
- 101.16.1053 -**

Beschluss

Der Magistrat wird beauftragt **zu prüfen, ob und wie** am Beispiel der Städte Köln, Bonn und Leverkusen, mit den Umlandgemeinden ein regionalisierungsfähiges gemeinsames „Callcenter“ als kundenorientiertes Dienstleistungszentrum in Verwaltungsfragen für die Bürgerinnen und Bürger **eingerrichtet werden kann**. Damit kann bei allen beteiligten Kommunen die Servicequalität verbessert und gleichzeitig ökonomischer gearbeitet werden. **Der Magistrat soll im Ausschuss Entwicklung der Region Kassel und im Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen im März 2009 berichten.**

Oberbürgermeister Hilgen berichtet für den Magistrat und beantwortet die Nachfragen der Ausschussmitglieder.

Der Bericht von Oberbürgermeister Hilgen wird zur Kenntnis genommen.

**3. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 2/2009 -
Vorlage des Magistrats
- 101.16.1231 -**

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

„Die Stadtverordnetenversammlung bewilligt gemäß § 114 f Abs. 1 HGO die in der beigefügten Liste 2/2009 enthaltene Mehraufwendung/-auszahlung (wirkt sich nach Inkrafttreten der Haushaltssatzung 2009 wie eine über- und außerplanmäßige Aufwendung/Auszahlung aus)
im Finanzhaushalt in Höhe von 55.000,00 €.“

Im Rahmen der Diskussion beantwortet Stadtbaurat Witte die Fragen der Ausschussmitglieder.

Stadtverordneter Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG, fragt, ob es zutrifft, dass der Deckungsvorschlag aus Mitteln der Flursanierung Rathaus zur Verfügung steht, weil diese sich aufgrund der Umsetzung des Konjunkturprogramms verzögert bzw. entfällt. Er bittet die Antwort ins Protokoll aufzunehmen.

Stadtbaurat Witte weist daraufhin, dass die Deckungsmittel nicht wegen fehlender Planungskapazitäten zur Verfügung gestellt werden können. Im Rahmen des Konjunkturprogramms sind im Bereich ‚Sanierung Rathaus‘ 1,5 Mio. Euro in den Jahren 2009 und 2010 umzusetzen und auszugeben. Nicht alle Arbeiten im Rathaus können überall und gleichzeitig gemacht werden. Es werden daher erst die Projekte im Zusammenhang mit dem Konjunkturprogramm abgearbeitet, da die Gelder die dafür zur Verfügung stehen und nicht ausgegeben werden nach Fristablauf gestrichen werden. Aus diesem Grund können wir nicht alles machen. Sollten Maßnahmen wegen fehlender Planungskapazität ins Stocken kommen, werden diese vermehrt an Dritte vergeben werden.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: SPD, CDU, B90/Grüne, FDP

Ablehnung: Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Antrag des Magistrats betr. Bewilligung von Mehraufwendungen/-auszahlungen gemäß § 114 f Abs. 1 HGO (vorläufige Haushaltsführung) für das Jahr 2009; - Liste 2/2009 -, 101.16.1231, wird **zugestimmt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Merz

4. Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO für das Jahr 2008; - Kenntnisnahme Liste IX/2008 -

Vorlage des Magistrats
- 101.16.1245 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten,

von der in der beigefügten Liste IX/2008 gemäß § 114 g Abs. 1 Ziffer 1 HGO bewilligten Aufwendung/Auszahlung

im Ergebnishaushalt in Höhe von 48.600,00 €

Kenntnis zu nehmen.

Stadträtin Janz beantwortet die Fragen der Ausschussmitglieder.

Zur Kenntnis genommen

5. Personalsituation in der Kinder- und Jugendförderung

Anfrage der Fraktion Kasseler Linke.ASG

- 101.16.1094 -

Anfrage

Wir fragen den Magistrat

zur Personalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit
(Jugendzentren, aufsuchende Arbeit - ohne Verwaltungsstellen und betreutes
Wohnen):

1. Wie viele MitarbeiterInnen waren zum Stichtag 01.01.2005 in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung beschäftigt?. Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 1.2. Wie viele MitarbeiterInnen wurden im Laufe des Jahres 2005 in dem Bereich eingestellt? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 1.3. Wie viele der Einstellungen waren befristet? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 1.4. Welches waren die Befristungsgründe? Bitte Zahlenmäßige Zuordnung der Befristungen zu den Befristungsgründen.
- 1.5. Wie viele der 2005 mit befristeten Arbeitsverhältnissen eingestellten Mitarbeiterinnen sind noch heute für die Stadt Kassel tätig? Wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse sind davon immer noch befristet?
- 1.6. Wie viele Stunden wurden im Jahr mit der Beschäftigung von Honorarkräften in diesem Bereich zusätzlich eingekauft?
2. Wie viele MitarbeiterInnen waren zum Stichtag 01.01.2006 in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung beschäftigt?. Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 2.2. Wie viele MitarbeiterInnen wurden im Laufe des Jahres 2006 in dem Bereich eingestellt? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 2.3. Wie viele der Einstellungen waren befristet? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 2.4. Welches waren die Befristungsgründe? Bitte Zahlenmäßige Zuordnung der Befristungen zu den Befristungsgründen.

- 2.5. Wie viele der 2006 mit befristeten Arbeitsverhältnissen eingestellten Mitarbeiterinnen sind noch heute für die Stadt Kassel tätig? Wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse sind davon immer noch befristet?
- 2.6. Wie viele Stunden wurden im Jahr mit der Beschäftigung von Honorarkräften in diesem Bereich zusätzlich eingekauft?
3. Wie viele MitarbeiterInnen waren zum Stichtag 01.01.2007 in der Abteilung Kinder- und Jugendförderung beschäftigt?. Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 3.2. Wie viele MitarbeiterInnen wurden im Laufe des Jahres 2007 in dem Bereich eingestellt? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 3.3. Wie viele der Einstellungen waren befristet? Angaben bitte als Zahl der tatsächlich Beschäftigten und als Zahl der Vollzeitstellen (VZÄ).
- 3.4. Welches waren die Befristungsgründe? Bitte Zahlenmäßige Zuordnung der Befristungen zu den Befristungsgründen.
- 3.5. Wie viele der 2007 mit befristeten Arbeitsverhältnissen eingestellten Mitarbeiterinnen sind noch heute für die Stadt Kassel tätig? Wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse sind davon immer noch befristet?
- 3.6. Wie viele Stunden wurden im Jahr mit der Beschäftigung von Honorarkräften in diesem Bereich zusätzlich eingekauft?
4. Ist es zutreffend, dass z. Zt. Neueinstellungen im diesem Bereich grundsätzlich bzw. regelhaft befristet werden? (Wenn ja bitte mit Angaben der üblichen Befristungszeiten und der Gründe.)
5. Wie beurteilt der Magistrat die Auswirkungen der Personalentscheidungen (Befristungen / Umsetzungen), die aus Gründen der Personalbewirtschaftung, also aus nichtpädagogischen, nicht fachlichen Gründen getroffen werden, auf die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit gerade im Hinblick auf die Prinzipien von Kontinuität und Verlässlichkeit?
6. Oberbürgermeister Bertram Hilgen hat mehrfach öffentlich erklärt, dass die Feuerwehr, die Beschäftigten in den Kindertagesstätten und auch die Beschäftigten in der Kinder- und Jugendförderung von dem Prinzip der Stellenbesetzungssperre ausgenommen sind. Ist es zutreffend, dass die Ausnahmeregelung im Bereich der Kinder- und Jugendförderung nur deswegen zugestanden wird, weil dort 1,5 Stellen dauerhaft nicht besetzt werden? Haben auch die beiden anderen Bereiche (Feuerwehr und Kindertagesstätten) "Gegenleistungen" erbringen müssen, um hier bei der Stellenbewirtschaftung eine Sonderrolle einnehmen zu können?

Oberbürgermeister Hilgen beantwortet die Fragen und sagt die schriftliche Antwort zum Protokoll zu. (siehe Anlage)

Die Anfrage wird von Oberbürgermeister Hilgen beantwortet.

6. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1199 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in Konsequenz aus den über das Hessische Sonderinvestitionsprogramm Schul- und Hochschulbau sowie über die im Rahmen des Konjunkturpaketes II des Bundes zu realisierenden Hochbausanierungsmaßnahmen nach der Beschlussfassung und der entsprechenden Bewilligung der Projekte durch Land und Bund das Gebäudesanierungsprogramm sowie das Gebäudeneubauprogramm zu überarbeiten und fortzuschreiben. Ziel soll sein, bereits für den Haushalt 2010 ein Investitionsprogramm für die folgenden Jahre vorzulegen, welches die weiteren notwendigen Sanierungs- und Baumaßnahmen im Schulbereich enthält, die nicht durch die genannten Förderprogramme realisiert werden konnten.

Stadtverordneter Schild begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Fortschreibung des Gebäudesanierungs- sowie des Gebäudeneubauprogramms, 101.16.1199, wird **abgelehnt**.

Berichtersteller/-in: Stadtverordneter Dr. Wett

- 7. Umsetzung des Zukunftsprogrammes der Stadt Kassel**
- hier: Leuchtturmprojekt "Science Park"
Anfrage der Fraktion B90/Grüne
- 101.16.1203 -

Abgesetzt

- 8. Finanzieller Zuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen**
Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1219 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen in der Stadt Kassel wird, analog zu den Regelungen für die Sportvereine, zur Förderung ihrer Jugendarbeit ein finanzieller Zuschuss für jedes jugendliche Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert festzustellen, in welcher Höhe zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind und vorzuschlagen, wie diese noch in 2009 bereitgestellt werden können.

Stadtverordneter Schmidt begründet den Antrag für die CDU-Fraktion.

Im Rahmen der Diskussion ändert Stadtverordneter Dr. Wett den Antrag für die CDU-Fraktion wie folgt.

➤ Geänderter Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Den Karnevalsvereinen in der Stadt Kassel wird, analog zu den Regelungen für die Sportvereine, zur Förderung ihrer Jugendarbeit ein finanzieller Zuschuss für jedes jugendliche Mitglied gezahlt. Der Magistrat wird aufgefordert festzustellen, in welcher Höhe zusätzliche Haushaltsmittel erforderlich sind und **diese in den nächsten Haushalt einzubringen.**

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG, FDP

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der CDU-Fraktion betr. Finanzieller Zuschuss für Jugendliche in Karnevalsvereinen, 101.16.1219, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Rönz

9. Raumbedarfs- und Nutzungskonzept für die Städtische Verwaltung Antrag der FDP-Fraktion - 101.16.1220 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt für die Städtische Verwaltung ein Bedarfs- und Raumnutzungskonzept zu erstellen.

Stadtverordneter Oberbrunner begründet den Antrag für seine Fraktion und ändert den Antrag wie folgt.

➤ **Geänderter Antrag**

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird beauftragt für die Städtische Verwaltung ein **Raumbedarfs- und Nutzungskonzept** zu erstellen.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: Kasseler Linke.ASG, FDP

Ablehnung: SPD, CDU

Enthaltung: B90/Grüne

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der geänderte Antrag der FDP-Fraktion betr. Raumbedarfs- und Nutzungskonzept für die Städtische Verwaltung, 101.16.1220, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Boeddinghaus

10. Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren

Antrag der CDU-Fraktion
- 101.16.1225 -

Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, bis zum 30.06.2009 ein Konzept zur mittelfristigen Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren vorzulegen. Ziel soll sein, die Entsorgungsgebühren in der Stadt Kassel auf ein Niveau der Gebühren im Landkreis Kassel zu bringen.

Stadtverordneter Schmidt begründet den Antrag für seine Fraktion. Im Rahmen der Diskussion beantworten Bürgermeister Junge und Herr Halm, Betriebsleiter Die Stadtreiniger Kassel – Eigenbetrieb, die Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei

Zustimmung: CDU, FDP

Ablehnung: SPD, B90/Grüne, Kasseler Linke.ASG

Enthaltung: --

den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Antrag der CDU-Fraktion betr. Reduzierung der Abfallentsorgungsgebühren, 101.16.1225, wird **abgelehnt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Geselle

11. Web-Service zum Bürgerengagement in der Stadt Kassel durch Beteiligung an dem Bundesprojekt "Engagierte Kommunen"
Gemeinsamer Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne
- 101.16.1248 -

Gemeinsamer Antrag

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, sich in Zusammenarbeit mit dem Freiwilligenzentrum Kassel an dem Modellprojekt „Engagierte Kommunen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) zu beteiligen.

Stadtverordneter Schöberl begründet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne.

Der Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen fasst bei
Zustimmung: einstimmig
Ablehnung: --
Enthaltung: --
den

Beschluss

Der Stadtverordnetenversammlung wird empfohlen, folgenden Beschluss zu fassen:

Dem gemeinsamen Antrag der Fraktionen der SPD und B90/Grüne betr. Web-Service zum Bürgerengagement in der Stadt Kassel durch Beteiligung an dem Bundesprojekt "Engagierte Kommunen", 101.16.1248, wird **zugestimmt**.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Oberbrunner

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Georg Lewandowski
1. Stellvertretender Vorsitzender

Nicole Schmidt
Schriftführerin

Anwesenheitsliste

zur 36. öffentlichen Sitzung des Ausschusses für Finanzen,
Wirtschaft und Grundsatzfragen am
Mittwoch, 18.03.2009, 17.00 Uhr
im Sitzungssaal des Magistrats, Rathaus, Kassel

Mitglieder

Jürgen Kaiser, SPD
Vorsitzender

Georg Lewandowski, CDU
1. Stellvertretender Vorsitzender

Gernot Rönz, B90/Grüne
2. Stellvertretender Vorsitzender

Uwe Frankenberger, MdL, SPD
Mitglied

Petra Friedrich, SPD
Mitglied

Christian Geselle, SPD
Mitglied

Dr. Bernd Hoppe, SPD
Mitglied

Gabriele Jakat, SPD
Mitglied

Manfred Merz, SPD
Mitglied

Dr. Günther Schnell, SPD
Mitglied

Dr. Maik Behschad, CDU
Mitglied

Bernd-Peter Doose, CDU
Mitglied

Donald Strube, CDU
Mitglied

Dr. Norbert Wett, CDU
Mitglied

Karin Müller, MdL, B90/Grüne
Mitglied

i.v. Gide
Uwe Frankenberger
J. Rönz
Frank
P. Friedrich
Christian Geselle
CDL
H. Jakat
Manfred Merz
Manfred Merz
G. Schnell
i.v. Behschad
Schuld
Bernd-Peter Doose
Donald Strube
Dr. Wett
Karin Müller

Karl Schöberl, B90/Grüne
Mitglied

Kai Boeddinghaus, Kasseler Linke.ASG
Mitglied

Frank Oberbrunner, FDP
Mitglied

Teilnehmer mit beratender Stimme

Bernd Wolfgang Häfner, FWG
Stadtverordneter

Nuray Yildirim, AUF Kassel
Stadtverordnete

Metin Öztürk,
Vertreter des Ausländerbeirates

Magistrat

Bertram Hilgen, SPD
Oberbürgermeister

Thomas-Erik Junge, CDU
Bürgermeister

Dr. Jürgen Barthel, SPD
Stadtkämmerer

Anne Janz, B90/Grüne
Stadträtin

Norbert Witte, CDU
Stadtbaurat

Schriftführung

Nicole Schmidt,
Schriftführerin

Edith Schneider,
-16-

The image shows a series of horizontal lines for signatures. From top to bottom, the signatures are: a large stylized signature (likely Karl Schöberl), 'K. Boeddinghaus', a signature (likely Frank Oberbrunner), a signature (likely Bernd Wolfgang Häfner), 'yildirim', a signature (likely Metin Öztürk), 'Hilgen', 'Junge', 'entschuldigt', 'Janz', 'Witte', 'N. Schmidt', and 'E. Schneider'.

Verwaltung/Gäste

Hecklerich -20-

Re-Beige - 20-

Prüfung - 52-

A - 14-

KoG 16

Brandix -11-

Yolkig KVV

Haller -70-